

Gesamtüberblick

Bd. 1	Inhaltsverzeichnis	II - IX
(1)	Einleitung: Die Methode des Evangelisten und der Weg Jesu	1
(2)	Die Grundlegung der Struktur des Evangeliums im Introitus (1,1-18)	65
(3)	Die literarisch-theologische Einheit des ersten Aktes (1,19-6,71)	98
(4)	Kleinere Einzelanalysen zum ersten Akt	156
(5)	Strukturanalyse von Kap. 6	223
(6)	Der zweite Akt (Kap. 7-12)	292
(7)	Der dritte Akt (Kap. 13-21)	347
Bd. 2	(8) Disposition und gegliederter Text des Evangeliums	7
(9)	Anhang	77
I.	Literaturabkürzungsverzeichnis	77
II.	Autorenverzeichnis	84
III.	Dokumentation	85

(I)	EINLEITUNG: DIE METHODE DES EVANGELISTEN UND DER WEG JESU	
I.	Die Darstellungsweise des Evangelisten als Problem der Forschung	
	1. Zum Stand der Forschung	1
	2. Form oder „freier Erguß“	2
	3. Stil und Struktur	5
	4. Zahlenmäßige Ordnung?	8
II.	Die synthetische Parallelität als äußeres Formprinzip der Bewegung der Worte und Abschnitte	
	1. These mit Beispielen	12
	2. Die Steigerung mittels Wiederholung als syntaktisches und kompositorisches Phänomen	16
	3. „Chiastischer“ Aufbau oder „Gesetz der Dreizahl“?	24
III.	Wie sind chronologische und geographische Angaben zu bewerten?	
	1. Die theologische Unmöglichkeit einer auf dem Festzyklus basierenden Struktur	27
	2. Die irreführende Verbindung von chronologischen und geographischen Gesichtspunkten in der Literatur	29
	3. Die unzureichende Anwendung des (geographischen) Hauptkriteriums	33
IV.	Das theologisch-geographische Einteilungskriterium der Bewegung des Wortes	
	1. Die Notwendigkeit eines Vorzugskriteriums der Einteilung	35
	2. Die Durchdringung theologischer und literarischer Gesichtspunkte als charakteristisches Merkmal johanneischer Kompositionstechnik	42
	3. Die Aufhebung der äußeren Form als Formprinzip des Johannesevangeliums und die Grundlegung der Makrostruktur	47
V.	Die Makrostruktur des Evangeliums	
	1. Die Anzahl der Wunder und die synthetische Parallelität der Makrostruktur	56
	2. Der Ansatz von W.H. Griffith Thomas und die Gliederung der Szenengänge in Teile	59
	3. Der Begriff der „Szene“	60
VI.	Zum methodischen Vorgehen	63

(2) DIE GRUNDLEGUNG DER STRUKTUR DES EVANGELIUMS IM INTROITUS (1,1–18)	
I. Überblick	65
II. Literarische Gestaltungselemente	
1. Wiederholungen, Parallelen und Wiederaufnahmen als Einteilungskriterien	
a) Zweiteilung oder Dreiteilung des Ganzen?	67
b) der jeweils dritte Schritt	68
c) die Gliederung der Stücke in Schritte	
(a) die Konjunktionen	69
(b) Kritik am Strukturvorschlag von H. Lausberg	70
d) der Rahmen	71
2. Die Verkettung der Stufen, Schritte und Stücke	71
3. Zusammenfassung	74
III. Zum Gedankengang	
1. Der Dreischritt	75
2. Schema	80
3. Die vorwärtsschreitende Bewegung	
a) zur Syntax: Subjekte und Objekte in der Folge der Stücke	80
b) die Applikation von γίνεσθαι auf den Logos	
(a) γίνεσθαι im ersten Stück	82
(b) γίνεσθαι im zweiten Stück	83
(c) γίνεσθαι im dritten Stück	83
4. Der formale Aspekt	
a) Prosa als Poesie, oder: Was soll die Täufergestalt in einem Text, der vom Logos handelt?	88
b) Takt und Rythmus	89
IV. Der Aufbau des Introitus und der Aufbau des Evangeliums	
1. Die Bewegung des Logos in 1,1.18 im Vergleich zu 13,1–3	93
2. Bildet das Weg-Schema die Grundlage der Struktur des Introitus?	95
3. Übersetzung	96

(3) DIE LITERARISCH-THEOLOGISCHE EINHEIT DES ERSTEN AKTES (1,19-6,71)	
I. Die Szenengänge	
1. Die Bedeutung der Ortsveränderungen Jesu in den Kap. 1-6	98
2. Die Parallelität von 1,40-2,12 und 4,1-54	
a) vier Vorkommen einer Richtungsangabe	101
b) drei weitere Vorkommen	101
c) die Präzisierung der Bewegungsrichtung	102
d) die Wiederholung der Bewegung	103
e) die Rolle der Verse 43-45	103
f) Vers 54	104
3. Der literarische Rahmen von Kap. 6 (πέραν τῆς θαλάσσης)	
a) kurze Darstellung der Hauptschwierigkeit angesichts von 6,1 (das Problem der Umstellung)	105
b) der Unterschied zwischen πέραν und πέρα	106
c) πέραν in der LXX	107
d) vergleichbare Bewegungen Jesu bei den Synoptikern	108
e) die Brennpunktbestimmung in zwei Einstellungen	109
f) Applikation auf Kap. 6	110
g) zu einigen Gegenargumenten	110
II. Die Untergliederungen	
1. Die Gliederung der Szenengänge in Teile	112
2. Die Gliederung der Teile in Szenen, Abschnitte und Absätze	118
a) die Szenen und Abschnitte des ersten Szenengangs	119
b) der zweite Szenengang	121
c) der dritte Szenengang	123
3. Μένειν in den Kap. 1-6	128
III. Die thematisch-perspektivische Zusammenbindung des Textes	
1. Das Zeugnis Jesu	129
2. Der Sinn der Bewegung Jesu und die gedankliche Folge der Abschnitte	
a) im ersten Szenengang (1,19-2,12)	130
b) im zweiten Szenengang (2,13-4,54)	142
c) im ersten Teil des dritten Szenengangs (Kap. 5)	153

(4) KLEINERE EINZELANALYSEN ZUM ERSTEN AKT

1)	Nikodemus (2,23–3,21)	
	I. Überblick	156
	II. 2,23–3,8	160
	III. 3,9–21	
	1. Überblick	163
	2. 3,11	167
	3. 3,12 (die ἐπουράνια und ἐπίγεια)	170
	4. 3,13	173
	5. 3,14f	177
	6. 3,16–18.19–21	178
	IV. Zusammenfassung	179
2)	Das Zeugnis über den Zeugen Gottes (3,22–36)	179
	I. Der innere Aufbau	181
	II. Der synthetische Charakter von 3,22–36	186
3)	Jesus als Messias ben Joseph? Eine Traumanalyse von 4,4–42	
	I. Jesus als „Sohn Josefs“	188
	II. Jesus/Josef als König	194
	III. Jesus als Messias ben Joseph?	197
4)	Glauben als Bewegung (4,43–54)	199
5)	Kap. 5	
	Überblick	202
	5,1–16	205
	5,17–30	210
	5,31–47	216

(5) STRUKTURANALYSE VON KAP. 6

I.	Überblick	
	1. Über das Kapitel	223
	2. Über die beiden ersten Szenen	223
II.	Sprachliche Gestalt und Bewegung der Gestalten in den ersten beiden Szenen	
	1. Die erste Szene (V. 1-15)	223
	a) die Einleitung (V. 1-4)	224
	b) das erste Hauptstück (V. 5-9)	225
	c) der Übergang (V. 10-11)	226
	d) das dritte Hauptstück mit dem Schluß (V. 12-15)	227
	2. Die zweite Szene (V. 16-24)	227
	a) der erste Schritt (V. 16-18)	228
	b) der zweite Schritt (V. 19-20)	229
	c) der dritte Schritt (V. 21 und V. 24)	229
	3. Die Symbolik der Bewegung Jesu in den ersten beiden Szenen	
	a) in der ersten Szene	229
	b) in der zweiten Szene	230
III.	Die dritte Szene (V. 25-58)	
	1. Das Verhältnis von erstem und zweitem Absatz (V.25-40 und V. 41-58)	234
	2. Die Wiederaufnahme thematragender Wörter	234
	3. Weitere Bemerkungen zur Abhebung des zweiten Redegangs	238
	4. Die syntaktische Entwicklung der Lebensbrotrede: ihre Subjekt-Objekt-Konstellationen	
	a) im ersten Redegang	240
	b) im zweiten Redegang	244
	c) Rückblick	249
IV.	Der erste Redegang (V. 25-40)	
	1. Die Umriss der drei Stücke	
	a) die Anfänge	250
	b) Schlüsse	251
	2. Das erste Stück (V. 25-29)	252
	3. Das zweite Stück (V. 30-33)	
	a) als Vermittlung zwischen erstem und drittem Stück	253
	b) die Vollendung des ersten Stücks im zweiten und dritten	253

c) die synthetische Parallelität im zweiten Stück	254
d) die literarische Funktion von V. 30	255
e) der Gedankengang (die Bedeutung des σημείον)	256
4. Drittes Stück (V. 34–40)	
a) die literarische Bewegung	260
b) Bemerkung zu V. 36	261
V. Die drei Stücke des zweiten Redegangs (V. 41–58)	
1. Abgrenzung	
a) die Anfänge	262
b) die Inklusionen	263
c) ergänzende Bemerkung zur Funktion von ἐγώ εἰμι (V. 35.48)	263
2. Das erste Stück (V. 41–46)	
a) die drei Schritte	264
b) die Negationen	266
3. Das zweite Stück (V. 47–51)	
a) der erste Schritt (V. 47–49)	266
b) der zweite Schritt (V. 50–51/2)	267
c) der dritte Schritt (V. 51/3–4)	268
4. Das dritte Stück (V. 52–58)	270
5. Der Schluß (V. 58)	
a) Schluß des dritten Stücks	271
b) Schluß des zweiten Absatzes	272
VI. Die Bedeutung der V. 52–58	
1. Ihre Stellung im Ganzen des Kapitels	272
2. Das Verhältnis von Fleisch und Geist und die latent trinitarische Struktur des Gedankengangs der Lebensbrotrede (Untersuchung der Verbformen)	273
3. Der Unterschied zwischen christologischer und eucharistischer Deutung und der johanneische Zirkelschluß	276
4. Zu der Möglichkeit einer thematischen Strukturierung	281
5. Die zentrierte synthetische Parallelität	283
VII. Die vierte Szene (6,60–71)	
1. Aufbau	284
2. Verhältnis zur dritten Szene	286
VIII. Kap. 6 im Rahmen der Makrostruktur	290

(6) DER ZWEITE AKT (KAP. 7-12)	
I. Das Zeugnis Jesu „wider die Welt“	292
II. Die Szenengänge und das Moment der Verzögerung	295
III. Die Teile	299
IV. Die Gliederung in Szenen und Abschnitte und der gedankliche Dreischritt	
1. Im ersten Szenengang (Kap. 7-8)	
a) äußere Gliederung in Szenen und Abschnitte	304
b) Gedankengang	308
2. Im zweiten Szenengang (Kap. 9-10)	
a) die dreigestaltige Einheit des Szenengangs	325
b) 1. Teil (9,1-34)	330
c) 2. Teil (10,1-21)	336
d) 3. Teil (10,22-39)	337
3. Im dritten Szenengang (Kap. 11-12)	338
V. Vergleich der Bewegungen im ersten und zweiten Akt	345
1. Μένειν	345
2. Ἀπ- und ἐξέρχασθαι	346
(7) DER DRITTE AKT (KAP. 13-21)	
I. Überblick	
1. Die Synthese der Bewegungsabläufe in den Kap. 13-21	347
2. Der Nachvollzug der Bewegung Jesu	348
II. Die Bewegung Jesu und der Jünger als Strukturprinzip des ersten Szenengangs (Kap. 13-17)	
1. Erster Blick auf den Unterschied zwischen den Teilen	
a) die Adressaten	350
b) die Nahtstelle zwischen zweitem und drittem Teil (14,31)	352
c) die Anfänge der Teile	354
2. Erster und zweiter Teil (Kap. 13-14)	
a) Einteilung	355
b) die Szenen im einzelnen	357
c) der Dreischritt im zweiten Teil	363
d) das Verhältnis von Bewegung, Liebe und Herrlichkeit	364

3. Der dritte Teil (Kap. 15–17)	
a) Überblick über literarische Elemente der Strukturierung	366
b) die literarische Struktur der einzelnen Abschnitte	370
c) die synthetische Struktur des Chiasmus der Kap. 15–17	385
(a) Entsprechungen zwischen den parallelen Abschnitten im Rahmen des Dreischritts	386
(b) die Entwicklung der Subjekt-Objekt-Konstellationen	390
(c) Trennung und Überwindung der Trennung als ein Aspekt der thematischen Einheit	398
4. Das Verhältnis von erstem, zweitem und drittem Teil	400
a) im Zusammenhang der Verherrlichungsaussagen	401
b) im Hinblick auf die Synthese der Bewegungsabläufe	405
c) unter dem Aspekt des Bittens	407
III. Der zweite Szenengang (Kap. 18–19): Die Bewegung Jesu als Übergabe und Gabe und das Stehen der Jünger in der Nachfolge	
1. Die Synthese der Bewegungsabläufe. Teile und Szenen	409
2. Die einzelnen Szenen und ihre Abschnitte	416
3. Das Verhältnis zum ersten Szenengang	424
IV. Die Bewegung Jesu und der Jünger im dritten Szenengang (Kap. 20–21)	
1. Teile und Szenen	425
2. „Nicht beim ersten, sondern beim zweiten Mal“	430
3. Die einzelnen Szenen und Abschnitte	431
(8) Disposition und gegliederter Text des Evangeliums	7
(9) Anhang	77
I. Allgemeines und spezielles Literaturabkürzungsverzeichnis (1,1–18; 1,19–6,71; 2,23–3,21; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 13–17; Kap. 18–19; Kap. 20–21)	
Sonstige Abkürzungen	77
II. Autorenverzeichnis	84
III. Dokumentation (G. Volkmar 1857; P. Agneray 1987)	85